

Tiny-Häuser

Il devient de plus en plus difficile de se loger. Les Tiny Houses sont peut-être une solution.

Skript

Jennie: In vielen Großstädten gibt es ein riesiges Problem: Zu viele Menschen wollen dort wohnen. Es gibt aber nicht genug Wohnungen für alle und die, die es so gibt, sind oft extrem teuer. Gucken wir mal in so eine ganz typische Wohnung rein. Ja, genau. So viel Platz hat jeder von uns im Durchschnitt zum Wohnen. Das sind etwa 46 qm, aufgeteilt in mehrere Zimmer. Zum Zähneputzen geht man, klar, ins Badezimmer. Dann gibt es natürlich auch immer noch eine Küche, um Essen zu machen. Und geschlafen wird wieder in einem anderen Raum, im Schlafzimmer. Die Frage ist: „Was könnte man an dieser Art zu leben verändern, damit es in den Städten mehrere und günstigere Wohnungen geben könnte?“ Eine Lösung, an der zurzeit gearbeitet wird, deutlich kleinere Wohnungen bauen, die 46 qm auf zum Beispiel 10 qm zusammen schrumpfen.. Die ganzen Möbel und das Zeug, das man so hat. Eh, ja, also so funktioniert das Leben auf 10 qm definitiv nicht. Kann man auf so engem Raum überhaupt gut wohnen? Katrin aus Berlin kann das und genau das hat sie mir gezeigt.

Jennie: Das hier, das ist ein Tiny-Haus, also ein winzig kleines Haus und darin wohnt Katrin. Hallo!

Katrin: Hallo, Komm rein.

Off-Stimme: Katrin findet es spannend, das Leben auf engem Raum auszuprobieren und ist gerade frisch eingezogen.

Jennie: Da sehe ich schon, das ist vermutlich das Badezimmer.

Katrin: Ja.

Jennie: Der Badeschlauch.

Katrin: Genau. Hier in dem Bereich kann man sich waschen, das heißt du kannst dir halt die Hände waschen, dein Gesicht waschen.

Off-Stimme: Und zum Duschen stellt man die Waschschüssel einfach weg.

Katrin: So, dann kann ich hier rein steigen und dann kann ich mich hier duschen.

Jennie: Sehr cool.

Katrin: Das ist vor allem was für kleine Leute, ne, von der Größe her.

Off-Stimme: Katrin hat alles am Tiny-Haus selbst gebaut, auch ein Wasserreinigungssystem, das Duschwasser verwendet sie mehrfach.

Jennie: Und das ist jetzt Badezimmer Teil 2?

Katrin: Genau, das ist jetzt die Komposttoilette, das heißt das Ganze funktioniert ohne Wasser und dafür machst du hier einfach den Deckel hoch.

Jennie: Ja und dann hast du einen kleinen Thron.

Off-Stimme: Zuklappen und die Toilette wird zur Treppenstufe. Und man kann nach oben ins Schlafzimmer klettern.

Jennie: Fühlst du dich denn hier im Haus manchmal auch so ein bisschen eingengt?

Katrin: Ne, eigentlich nicht und vor allem habe ich zwei Ebenen und das macht schon viel aus.

Jennie: Irgendwie ist es auch ja so kuschelig in so einem Tiny-Haus.

Katrin: Und man kann locker zu zweit drinnen hier auch wohnen.

Off-Stimme: Weitere Zimmer verstecken sich in diesen Schränken.

Jennie: Das ist also die Küche.

Off-Stimme: Katrin geht sparsam mit allem um, auch mit dem Trinkwasser. Braucht man die Küche nicht mehr, kommt sie weg und man holt sich ein anderes Zimmer aus dem Schrank.

Jennie: Ah, ich seh' einen Tisch.

Off-Stimme: Fertig ist das Esszimmer.

Jennie: In so einem Tiny-Haus muss man wahrscheinlich die ganze Zeit immer alles aufräumen oder?

Katrin: Richtig. Also es ist nichts für unordentliche Geister.

Off-Stimme: Tiny-Häuser wurden in den USA erfunden. Mittlerweile gibt es sie in vielen Orten auf der Welt, oft mit Rädern zum schnellen Umziehen. Klar, Fritz Fuchs von der Kika-Sendung Löwenzahn lebt schon lange so. Dass aber auch andere Menschen in solchen Minigebäuden wohnen, ist in Deutschland eher neu.

Jennie: Glaubst du denn, diese Tiny-Häuser, die haben eine Zukunft?

Katrin: Also, ich denke schon, aber sie sind natürlich keine Lösung für die Allgemeinheit. Es ist auch verständlich, wenn man ein bisschen mehr Platz braucht. Aber es ist eher eine Lösung für Menschen, die halt so ganz eigene Wege gehen wollen.

Off-Stimme: Für Menschen wie Katrin. Sie braucht definitiv nicht viel, um alles zu haben.

Objectifs et démarche pédagogique

CECRL

Je peux comprendre et extraire l'information principale d'un reportage télévisé. – **Écouter, A1/A2**

Je peux présenter un texte court à l'oral. – **Parler, A1**

Je peux présenter un projet et le lire de manière expressive. – **Parler, A2**

Je peux rédiger un texte long. – **Écrire, B1**

Liens avec les programmes

- Cycle 3 ➤ La personne et la vie quotidienne ➤ Les modes de vie
- Cycle 4 ➤ Rencontres avec d'autres cultures ➤ Modes de vie, tradition, histoire et institutions

La mission

- Faire un exposé

Contenu grammatical

- Le présent

Contenu lexical

- La présentation de quelque chose : *es handelt von, es geht um...*
- La maison : *das Haus, das Tiny-Haus, wohnen, die Küche, das Wohnzimmer, das Badezimmer, das Schlafzimmer, schlafen, essen, kochen, waschen...*

Contenus culturels

- Les différents types de logement

Démarche possible

A1

- Pour cette séquence qui s'adresse à des débutants, il suffira de visionner la première partie du reportage (la journaliste) et on fera un arrêt sur les différentes pièces de la maison de manière à fixer le lexique. On passera ensuite à la fiche de travail proposée.

Activité 1

- Les élèves retrouvent le thème.

Activité 2

- Les élèves complètent le lexique de la maison.

Activité 3

- Les élèves associent une pièce de la maison avec une activité.

Activité 4

- Les élèves écrivent des phrases en associant l'activité et la pièce de la maison.

PHASE 3 : PRÉPARATION ET RÉALISATION

- Les élèves doivent présenter leur maison.

A2/B1

PHASE 1 : MOTIVATION (10 MINUTES)

- Les élèves lisent la tâche proposée. Ils réfléchissent en français à la compétence et aux capacités qui en découlent.
- Le professeur projette l'image fixe. Il demande aux élèves de faire un « brainstorming » d'idées. Les élèves doivent formuler 2 ou 3 idées. On pourra les faire travailler par binômes.
- On termine cette phase par une mise en commun des idées. Le professeur note au tableau les phrases proposées par les élèves.

PHASE 2 : CONSTRUCTION (30 MINUTES)

➤ Étape 1 : le contexte

- Les élèves visionnent le reportage sans le son. Ils repèrent les éléments du contexte puis remplissent le tableau. Le professeur vérifie ensuite les réponses.
- Le professeur demande ensuite aux élèves ce qu'ils savent du document et ils peuvent aussi donner les informations qu'ils ont besoin de chercher sous forme de questions. Le professeur note les phrases au tableau puis peut poser les deux questions suivantes : *Was weiß ich über das Dokument?* et *Was muss ich noch wissen?*
- Les élèves visionnent ensuite le reportage en entier (image + son). Ils répondent d'abord aux questions du tableau à l'oral et formulent de nouvelles questions. Ils doivent être capables à ce stade d'identifier l'idée générale, le sujet du document : la *Tiny House*.

➤ Étape 2 : le message

Activité 1

- Les élèves retrouvent le thème et l'explicitent.

Activité 2

- Les élèves doivent d'abord dire quels mots ils associent avec le mot « maison ».

Activité 3

- Les élèves écoutent le reportage et donnent les informations principales concernant cette maison.

Activité 4

- Les élèves écoutent le reportage et décrivent la salle de bains.

Activité 5

- Les élèves donnent les avantages et les inconvénients de la *Tiny House*.

PHASE 3 : PRÉPARATION ET RÉALISATION

- Les élèves présentent la maison idéale.

Compléments

- <https://tiny-houses.de/>

- Image de la maison ➤ Clic Images : <http://www.cndp.fr/crdp-dijon/Maison-en-coupe.html?men=t>

Corrigé des activités

A1

PHASE 1

Sieh dir das Standbild an und sage alles, was dir einfällt.

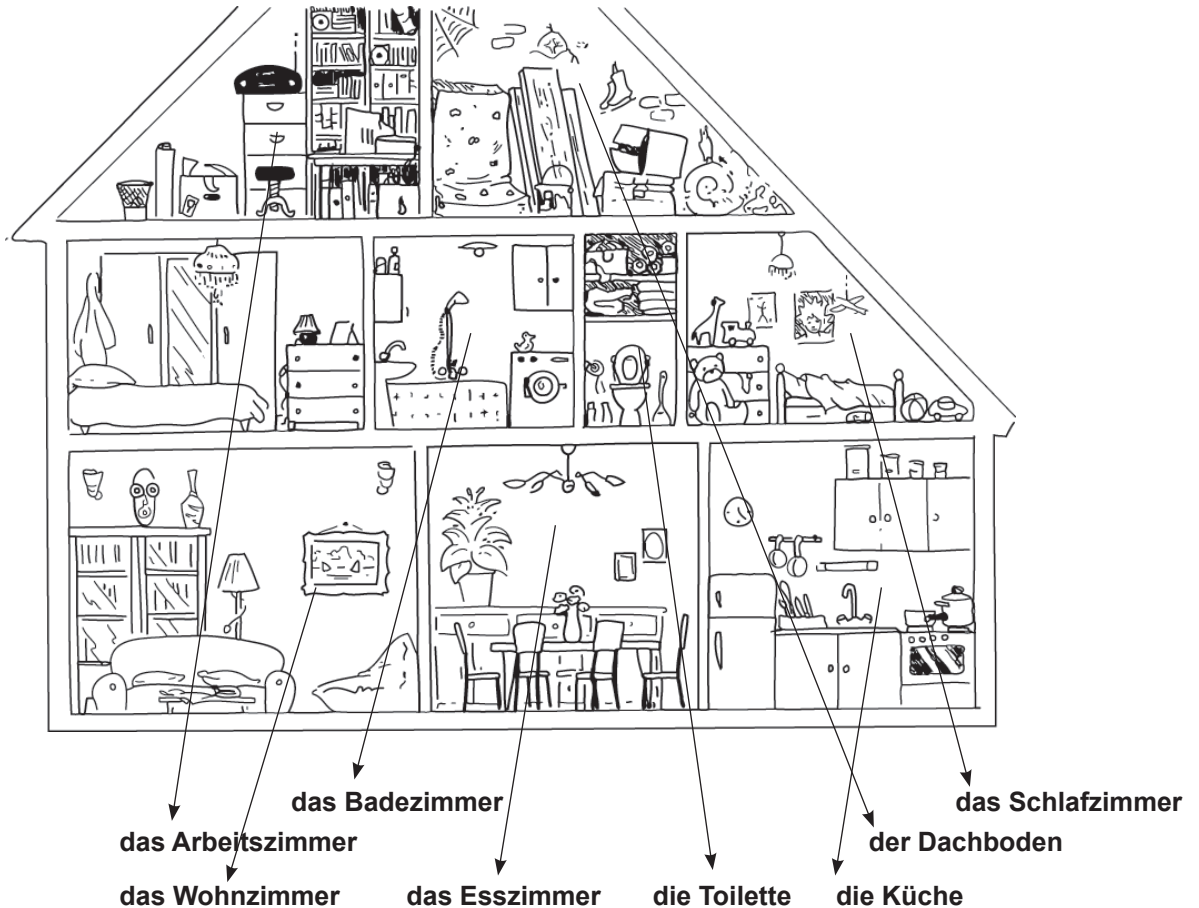
Les élèves formulent les idées auxquelles ils pensent. Le professeur les note au tableau.

PHASE 2

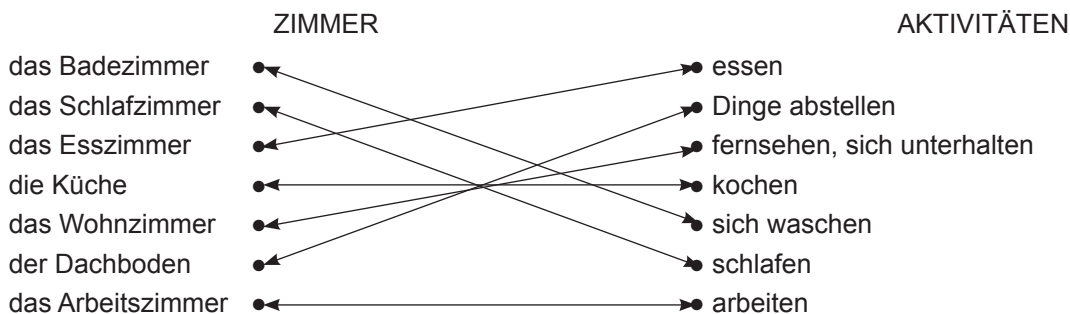
1. Höre dir die Reportage gut an und finde das Thema der Reportage heraus.

Sie handelt von **Tiny-Häusern**.

2. Wie heißen die verschiedenen Zimmer eines Hauses?



3. Was macht man in diesen Zimmern? Verbinde.



4. Mach jetzt Sätze wie zum Beispiel: „Ich esse im Esszimmer.“

Les élèves suivent le modèle et énoncent les phrases correspondant aux activités de la maison.

A2/B1

PHASE 1

Sieh dir das Standbild an und sage alles, was dir einfällt.

Les élèves formulent les idées auxquelles ils pensent. Le professeur les note au tableau.

PHASE 2

➤ Etappe 1

Schaue dir die Reportage ohne Ton an und versuche, die Tabelle auszufüllen.

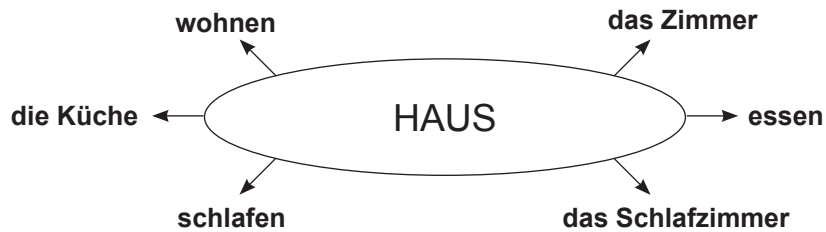
WO?	WER? / WAS?	WAS MACHEN DIE LEUTE?
in Deutschland	das Haus	wohnen sich waschen essen

➤ Etappe 2

1. Höre dir die Reportage gut an und finde das Thema der Reportage heraus.

Sie handelt von **Tiny-Häusern**.

2. Was verbindest du mit dem Wort „Haus“?



3. Höre dir die Reportage gut an. Welche Informationen hast du über dieses Haus?

Besitzerin: **Katrin**

Fläche: **10 qm**

Zimmer: **Badezimmer, Toilette, Schlafzimmer, Küche, Esszimmer**

Ort: **Berlin**

4. Beschreibe das Badezimmer:

Les élèves reprennent les informations concernant la salle de bain et rédigent un paragraphe.

5. Was sind die Vorteile und die Nachteile des Tiny-Hauses?

Les élèves listent les avantages et les inconvénients de ce genre de maison.

Nom :

Classe :

Date :

TA MISSION : Tu es chargé(e) de présenter ta maison.

PHASE 1

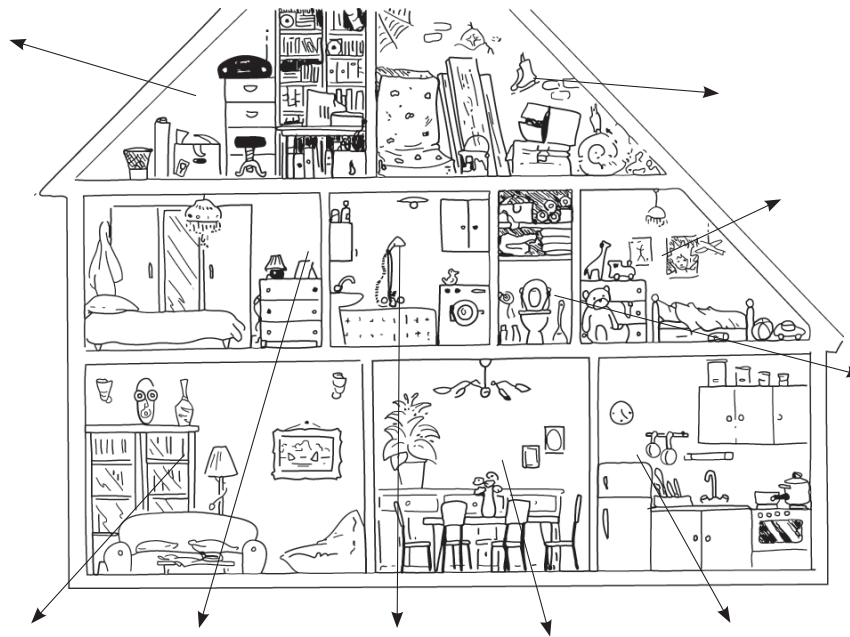
Sieh dir das Standbild an und sage alles, was dir einfällt.

PHASE 2

1. Höre dir die Reportage gut an und finde das Thema der Reportage heraus.

Sie handelt von

2. Wie heißen die verschiedenen Zimmer eines Hauses?



3. Was macht man in diesen Zimmern? Verbinde.

ZIMMER	AKTIVITÄTEN
das Badezimmer ●	● essen
das Schlafzimmer ●	● Dinge abstellen
das Esszimmer ●	● fernsehen, sich unterhalten
die Küche ●	● kochen
das Wohnzimmer ●	● sich waschen
der Dachboden ●	● schlafen
das Arbeitszimmer ●	● arbeiten

4. Mach jetzt Sätze wie zum Beispiel: „Ich esse im Esszimmer.“

.....

.....

.....

.....

.....

.....

PHASE 3

Du sollst dein Haus vorstellen.

Nom :

Classe :

Date :

TA MISSION : Tu es chargé(e) de présenter la maison idéale.

PHASE 1

Sieh dir das Standbild an und sage alles, was dir einfällt.

PHASE 2➤ **Etape 1**

Schaue dir die Reportage ohne Ton an und versuche die Tabelle auszufüllen.

WO?	WER? / WAS?	WAS MACHEN DIE LEUTE?

➤ **Etape 2**

1. Höre dir die Reportage gut an und finde das Thema der Reportage heraus.

Sie handelt von

2. Was verbindest du mit dem Wort „Haus“?



3. Höre dir die Reportage gut an. Welche Informationen hast du über dieses Haus?

Besitzerin:

Fläche:

Zimmer:

Ort:

4. Beschreibe das Badezimmer.

.....

.....

.....

.....

5. Was sind die Vorteile und die Nachteile des Tiny-Hauses?

.....

.....

.....

.....

.....

PHASE 3

Du sollst das ideale Haus vorstellen.